

## STADT FLENSBURG

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Stadt Flensburg – ESO / 370 – 24931 Flensburg

### Richtlinie Erstellen von Feuerwehrplänen nach DIN 14095

### Berufsfeuerwehr Flensburg

### FB Einwohnerservice Schutz und Ordnung 370 Berufsfeuerwehr Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Auskunft erteilt **Herr Münster**  
Dienstgebäude **Munketoft 16**  
Zimmer **203**

Telefon **0461 / 85-1116**  
Telefax **0461 / 85-2925**  
E-Mail **muenster.sacha@flensburg.de**

Aktenzeichen **Richtlinie Feuerwehrpläne**  
Datum **Version 10-2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie wurden von Ihrem Auftraggeber mit der Erstellung von Feuerwehrplänen nach DIN 14095 beauftragt. Um Ihnen die Erstellung und Abstimmung zu vereinfachen bitten wir Sie die beigefügten Richtlinien zur Erstellung von Feuerwehrplänen zu berücksichtigen.

Senden Sie uns die Feuerwehrpläne bitte auf digitalem Wege, als Vorabzug, zur Durchsicht zu. Sie erhalten von uns zeitnah eine Stellungnahme zu eventuellen Anpassungen. Gerne stehen wir Ihnen für erläuternde Rückfragen zur Verfügung. Erst nach einer erfolgten und abschließenden Abstimmung gelten die Pläne als freigegeben. Freigaben erfolgen durch uns grundsätzlich auf schriftlichem Wege.

Wurden die in der ersten Stellungnahme bereits gemachten Anpassungen nicht von Ihnen berücksichtigt oder werden andere Abweichung festgestellt, so dass eine weitere Stellungnahme erforderlich wird, erlauben wir uns für jede weitere Stellungnahme einen entsprechenden Gebührenbescheid nach zeitlichen Aufwand und Gebührenordnung an den Ersteller zu richten.

Für eventuelle Rückfragen setzen Sie sich mit unserem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Münster (Tel. 85-1116) in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

S. Münster

- 2 -



# Richtlinie zur Erstellung von Feuerwehrplänen nach DIN 14095

---

## 1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis.....	2
	Allgemeines.....	3
2.	Mitgeltende Vorschriften.....	3
3.	Gebühren zur Beratung der Erstellung und Freigabe der Feuerwehrpläne.....	3
4.	Plangestaltung.....	4
	4.1. Verteiler.....	4
	4.2. Spezifikation.....	4
	4.3. Dateibezeichnung und Ausrichtung der digitalen Pläne.....	5
	4.4. Plangröße, Ausrichtung und Maßstab der Feuerwehrpläne.....	5
	4.5. Darstellen Feuerwehrplan an der Blattoberkante.....	5
	4.6. Darstellen der Anlagen / Objektnummer.....	5
	4.7. Darstellen vom Planraster.....	5
	4.8. Legende, Übersichtspiktogramm und Informationsfeld.....	6
	4.9. Darstellung von Zufahrten, Eingängen und Zugängen.....	6
	4.10. Darstellung FAT, FBF und Information für die Feuerwehr.....	6
	4.11. Darstellung von Anpflanzungen und Verkehrswegen.....	7
5.	Planausführung.....	7
	5.1. Bestandteile vom Feuerwehrplan.....	7
	5.2. Allgemeine Objektinformationen.....	7
6.	Ansprechpartner zur Beratung bei der Erstellung der Feuerwehrpläne.....	11
7.	Liste der Änderungen.....	12

## Allgemeines

Die Form und der Inhalt von Feuerwehrplänen sind in der DIN 14095 geregelt.

Diese Richtlinie bezieht sich auf die Ausgabe der DIN 14095 mit Stand von 2007-

05 und soll Ihnen helfen, einen Feuerwehrplan mit der von der DIN 14095 leicht abweichenden, für die Berufsfeuerwehr Flensburg spezifischen, Wünschen zu erstellen.

Die Feuerwehrpläne sind für die erste Orientierung und das Einleiten der richtigen Maßnahmen an der Einsatzstelle ausschlaggebend. Enthalten die Pläne veraltete oder falsche Angaben, kann dies negative Auswirkungen auf den Einsatzerfolg (Menschenrettung, Schadensbegrenzung) haben.

Der Betreiber muss stets die Pläne aktualisieren und mindestens alle zwei Jahre von einer sachkundigen Person prüfen lassen.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Feuerwehr stets über aktuelle Pläne verfügt und auch die Pläne ausgetauscht werden, die sich vor Ort befinden. Es empfiehlt sich im Rahmen der Projektierung der Feuerwehrpläne bereits Kontakt zum Sachbearbeiter der Berufsfeuerwehr Flensburg aufzunehmen, um die erforderlichen Feuerwehrpläne in der Ausführung abzustimmen.

Mit der Erstellung des Feuerwehrplanes ist eine sachkundige Person / in der Regel ein entsprechendes Fachunternehmen zur Erstellung von Feuerwehrplänen zu beauftragen, da bereits in der Erstellungsphase die Gefährdungspotentiale, sowie eine brandschutztechnische Beurteilung der Risiken im Falle von Feuerwehreinsätzen abzuschätzen sind. Die Sachkunde ist auf Verlangen gegenüber der Abteilung Vorbeugende Gefahrenabwehr der Berufsfeuerwehr Flensburg nachzuweisen.

Abweichungen von dieser Richtlinie sind grundsätzlich vorher mit dem dafür zuständigen Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Flensburg abzustimmen.

## 2. Mitgeltende Vorschriften

Folgend aufgeführte Normen und Vorschriften sind zur Anwendung der DIN 14095 notwendig:

- DIN 5381 Kennfarben
- DIN 4844-2:2012
- DIN 4844-2/A1:2015-09
- DIN V 14011:2005-06 Begriffe aus dem Feuerwehrwesen
- DIN 14034-6 Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen
- DIN 14090 Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken
- DIN 14461-1 Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen
- DIN EN ISO 216 Schreibpapier und bestimmte Gruppen von Drucksachen
- DIN ISO 5455:1979-12 Technische Zeichnungen – Maßstäbe
- DIN EN ISO 7010:2012 sowie Anhänge
- ASR 1.3
- Technische Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen der kooperativen Regionalleitstelle Nord für die Stadt Flensburg in der Ausgabe 12-2018
- RAL-Kennfarben RAL-F 14
- Farbbregister RAL 840-HR
- Farbbregister digital 840-HR
- Des Weiteren wird in der DIN 14095 auf folgende Normen und Vorschriften Bezug genommen:
- DIN EN 752 / DIN 1986-100 / DIN EN 12056 Teil 1-5 / DIN 2425-3

## 3. Gebühren zur Beratung der Erstellung und Freigabe der Feuerwehrpläne

Auf Grundlage der Gebührenordnung der Stadt Flensburg in der jeweils gültigen Fassung ist die Beratung zur Erstellung und Freigabe des Feuerwehrplanes **ab der 2. Stellungnahme** gemessen am zeitlichem Aufwand gebührenpflichtig.

## 4. Plangestaltung

### 4.1. Verteiler

Für die Feuerwehrpläne gilt der folgende Verteiler, in den angegebenen Ausfertigungen:

Verteiler	Plan	A4	A3	Datei-format	laminiert	Gefaltet ISO 216	Anzahl	Spezi-fikation
<b>Digitale Lieferung</b>	Geschoss-, Übersichts- und Sonderpläne	-	X	PDF	-	-	1	Siehe 4.3
	Allgemeiner Teil / Objektbeschreibung	X		DOC	-	-	1	
<b>Berufsfeuerwehr Einsatzmittel</b>	Geschoss-, Übersichts- und Sonderpläne	-	X	-	X	-	2	Siehe 4.2
	Allgemeiner Teil / Objektbeschreibung	X	-	-	X	-	2	
<b>Berufsfeuerwehr Akte</b>	Geschoss-, Übersichts- und Sonderpläne	-	X	-	-	X	1	
	Allgemeiner Teil / Objektbeschreibung	X	-	-	-	-	1	
<b>Objekt, zu hinterlegen an der Anlaufstelle</b>	Geschoss-, Übersichts- und Sonderpläne	-	X	-	X	-	1	
	Allgemeiner Teil / Objektbeschreibung	X			X		1	

Verteilerübersicht

### 4.2. Spezifikation

- Geschoss-, Übersichts- und Sonderpläne im Format DIN A3, in Papier (80g-120g.) in 4-farbigen Druck, **nicht** doppelseitig bedruckt
- Allgemeiner Teil und Objektbeschreibung sind im zur Verfügung gestellten Vordruck (Auf Anfrage wird dieser zur Verfügung gestellt) im Format DIN A 4, in Papier (80g-120g)
- Für zu laminierende Pläne gilt eine Folienstärke von mindestens 80 mic.
- Digitale Versionen sind je Geschoss-, Übersichts- und Sonderplan als einzelne Datei einzureichen
- Die Hintergrundfarbe ist weiß.
- Die am Objekt zu hinterlegenden Feuerwehrpläne sind in einem entsprechenden Ordner, vor unbefugten Zugriff geschützt, zu hinterlegen.

### 4.3. Dateibezeichnung und Ausrichtung der digitalen Pläne

Jeder Übersichts- oder Geschossplan ist als PDF-Datei einzureichen. Aus der Dateibezeichnung müssen der Objektname, ggfls. der Gebäudeteil, sowie die Geschossbezeichnung eindeutig heraus hervorgehen.

**z.B. „Musterbetrieb\_Haus A\_EG“**

Die Übersichts- und Geschosspläne sind horizontal (Querformat) darzustellen. Die Ausrichtung von Sonderplänen ist mit dem zuständigen Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr abzustimmen.

Die Verantwortung zur Einhaltung des geltenden Datenschutzes trägt der Versender.

### 4.4. Plangröße, Ausrichtung und Maßstab der Feuerwehrpläne

Die Feuerwehrpläne sind grundsätzlich in DIN A3 Querformat nach DIN EN ISO 216 darzustellen. Die Feuerwehrpläne sind so auszurichten, dass die Zufahrt zum Gelände am unteren Bildrand liegt. Abweichung hiervon sind möglich und mit dem zuständigen Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Flensburg anzustimmen.

Die dargestellten Gebäude sind einheitlich über alle Pläne, in einem geeigneten Maßstab, möglichst blattfüllend darzustellen.

### 4.5. Darstellung Feuerwehrplan an der Blattoberkante

An der oberen Blattkante verläuft ein roter Balken (Höhe 20 mm) mit der zentrierten Darstellung „FEUERWEHRPLAN“ in weißen Großbuchstaben / Fett (Höhe mind. 10 mm).



Beispieldarstellung (Darstellung abhängig vom Format)

### 4.6. Darstellen der Anlagenummer

Am rechten Balkenrand wird ein weißer Kasten (Länge 50mm, Höhe 13 mm bei DIN A 3 Querformat), in der Höhe zentriert, eingefügt (Siehe Abbildung), in dem rechtsbündig in roten Buchstaben (Schriftart: ARIAL Höhe 10 mm) die jeweilige Angabe der objektbezogenen Anlagenummer dargestellt wird.

Die jeweilige Anlagen- oder Objekt Nummer ist, sofern diese nicht bekannt ist, bei der Berufsfeuerwehr zu erfragen.

### 4.7. Darstellung vom Planraster

Die Feuerwehrpläne sind grundsätzlich mit einem Raster gemäß DIN 14095 zu versehen. Die Angabe der Rastergröße ist im Bereich des Nordpfeils anzuordnen. Der Nordpfeil ist in der Regel am rechten Rand des Planes anzuordnen. Entsprechend der gültigen Norm darf das Raster Gebäude und Straßen nicht kreuzen. Gebäudeumrisse müssen sich in der Linienstärke klar vom Raster abheben.

Die Rastergröße bei Übersichtsplänen muss mindestens 10x10Meter betragen und ist gegebenenfalls mit der Berufsfeuerwehr abzustimmen.

Die Rastergröße bei Geschossplänen **muss** 10x10 betragen.

Die Rastergröße bei Sonderplänen ist mit der Berufsfeuerwehr abzustimmen.

#### 4.8. Legende, Übersichtspiktogramm und Informationsfeld

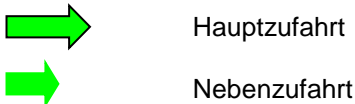
Die Position der Legende, des Übersichtspiktogramms sowie der Informationsfelder soll am rechten Bildrand erfolgen. Rechts unten ist ein Beschriftungsfeld mit einer Größe von maximal 90mm x 60mm einzuzeichnen. Folgende Informationen müssen im Beschriftungsfeld angegeben werden:

- Objektname
- Straßenangabe mit Hausnummer
- Planbezeichnung (Übersichtsplan, Objektplan)
- Detailplan)
- Dargestelltes Geschoss / Gebäudeteil
- Erstellungsdatum
- Planersteller mit Telefonnummer oder Emailadresse

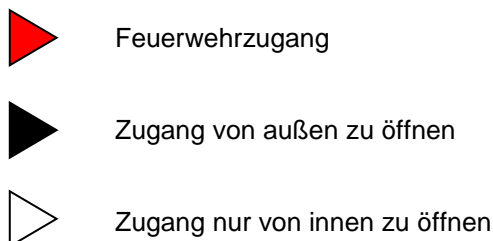
In der Legende dürfen nur Symbole verwendet werden, die auch im jeweils dargestellten Plan ihre Anwendung finden. Sollte eine vollständige Darstellung der Legende aufgrund der im Vollformat ausgeführten Darstellung des Objektes nicht vollständig abgebildet werden können, darf die Legende in Abstimmung mit dem zuständigen Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr auch als Beiblatt beigefügt werden. Das Beiblatt ist im Inhaltsverzeichnis des Allgemeinen Teils mit aufzuführen.

#### 4.9. Darstellung von Zufahrten, Eingängen und Zugängen

Die Hauptzufahrt zum Objekt ist mit einem grünen Pfeil zu kennzeichnen. Nebenzufahrten sind mit einem grünen Pfeil zu kennzeichnen, der in der Darstellung von der Darstellung der Hauptzufahrt zu unterscheiden ist.



Gebäudeeingänge, die von außen mit den hinterlegten Schlüsseln zu öffnen sind, werden mit einem schwarzen Dreieck gekennzeichnet. Gebäudezugänge, die nur von innen zu öffnen sind werden durch ein weißes Dreieck mit schwarzem Rand gekennzeichnet. Der Hauptzugang, der zur Feuerweh ranlaufstelle führt, wird mit einem roten Dreieck mit schwarzem Rand dargestellt. Die Kennzeichnung der Eingänge ist von außen, vor dem Gebäudeeingang anzuzeigen.



#### 4.10. Darstellung FAT, FBF und Information für die Feuerwehr

Die grafische Darstellung der Anlagen teile kann in einem Symbol zusammengefasst werden.



**Hinweis: Der gesamte Feuerwehrplan nebst Anlagen ist im Objekt am FIBS zu hinterlegen!**

#### 4.11. Darstellung von Anpflanzungen und Verkehrswegen

Auf die Darstellung von Anpflanzungen und ortsveränderlichen Hindernissen wird in den Feuerwehrplänen verzichtet. Verkehrswege, die nicht von Feuerwehrfahrzeugen genutzt werden sollen als Verkehrsweg erkenntlich gemacht werden.

Eine mögliche Einschränkung der Nutzung von den Verkehrswegen (z.B. Tonnage oder Wegbreite kleiner 3 Meter) soll gesondert durch Symbole gekennzeichnet werden.

## 5. Planausführung

### 5.1. Bestandteile vom Feuerwehrplan

Eine Stellungnahme zum Feuerwehrplan kann erst erfolgen, wenn der Feuerwehrplan in digitaler Form, vollständig der Abteilung Vorbeugende Gefahrenabwehr der Berufsfeuerwehr Flensburg vorliegt. Die Überlassung kann auf einem Datenträger oder per Email an [berufsfeuerwehr-vorbeugender-brandschutz@flensburg.de](mailto:berufsfeuerwehr-vorbeugender-brandschutz@flensburg.de) erfolgen.

Zum Feuerwehrplan gehören mindestens:

- Allgemeine Objektinformationen
- Übersichtsplan
- Geschossplan
- Ggf. Sonderplan (Ist mit der Abteilung Vorbeugende Gefahrenabwehr abzustimmen)
- Zusätzliche Texterläuterungen

### 5.2. Allgemeine Objektinformationen

In den Allgemeinen Objektinformationen (Auf Anfrage wird dieser zur Verfügung gestellt) werden alle objektbezogenen Informationen anzugeben.

Zu den relevanten Informationen gehören mindestens:

#### Allgemeine Gebäudedaten

- Nutzung
- Ansprechpartner im Einsatzfall
- Inhaltsverzeichnis
- Stand der Erstellung
- Revisionsstand
- Nächste Revision
- Verteiler

#### Personalbestand

- Angabe der Personen/ Nutzer / Bewohner
- Arbeitszeiten

#### Angaben zu Einrichtungen der Feuerwehr

- Standort vom Feuerwehrschränke (falls vorhanden)
- Standort der Brandmeldezentrale / FIBS etc.
- Besonderheiten zur Löschwasserversorgung
- Besondere Löschmittel etc.

#### Besondere Hinweise zur Energieversorgung

- Angaben zur Heizungsanlage
- Angaben zur Spannungsversorgung
- Angaben zur Wasserversorgung

- Angaben zur Gasversorgung
- Besondere Formen zur Energiegewinnung

#### **Sonstige Informationen zu Gefährdungspotentialen und technischen Anlagen**

- Druckgasbehälter / Tankstellen etc.
- Angabe sonstiger Gefahrenstoffe mit Angabe der jeweiligen Gefahrstoffnummer und Mengen

#### **Technische Gebäudeausrüstung**

- Aufzüge
- Brandschutzeinrichtungen (Rauch- Wärmeabzüge, ortsfeste Meldeeinrichtungen, ortsfeste Löscheinrichtungen etc.)
- Klima- und Lüftungseinrichtungen
- Gebäudebeschreibung (Tragende Bauteile / Trennwände/ Treppen/ Decken/ Dachkonstruktion und Dachaufbau)

#### **Sonstige Informationen**

- Informationen zu gesonderten Anfahrten, Gebäudeteilen oder Abweichungen vom „Standardobjekt“
- Löschwasserrückhaltungen

Weitere Informationen können, abhängig vom Objekt, durch die Berufsfeuerwehr gefordert werden. Die hier dargestellte Aufzählung hat kein Anrecht auf Vollständigkeit.



## 6. Ansprechpartner zur Abstimmung mit der Berufsfeuerwehr Flensburg

Berufsfeuerwehr Flensburg  
Vorbeugende Gefahrenabwehr  
Herr Sacha Münster  
Munketoft 16  
24937 Flensburg

Telefon: 0461 – 85 1116  
Fax: 0461 – 85 2925

Email: [muenster.sacha@flensburg.de](mailto:muenster.sacha@flensburg.de)  
Email Abteilung: [berufsfeuerwehr-vorbeugender-brandschutz@flensburg.de](mailto:berufsfeuerwehr-vorbeugender-brandschutz@flensburg.de)

## 7. Liste der Änderungen

Datum	Vorheriger Stand	Neuer Stand	Änderungen
21.10.2021	05-2020	10-2021	<ul style="list-style-type: none"><li>• Insgesamt redaktionelle Anpassungen</li><li>• <b>6.0</b> Checkliste Feuerwehrplan entfernt</li></ul>
20.05.2020	04-2019	05-2020	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>4.3</b> Dateibezeichnung der PDF Pläne wurde angepasst</li><li>• <b>4.4</b> Beschreibung und Maßstabvorgaben wurden angepasst</li><li>• <b>4.7</b> Ausführung vom Planraster wurde angepasst</li><li>• <b>4.9</b> Darstellung von Zufahrten, Eingängen und Zugängen wurde neu eingefügt</li><li>• <b>4.10</b> Darstellung FAT, FBF und Information wurde neu eingefügt</li><li>• <b>4.0</b> Liste der Änderungen wurde neu eingefügt</li></ul>